

PRESSEMITTEILUNG
6–2026



Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

23. Januar 2026



Monatsvorschau Februar 2026

Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen der
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Noch bis Sonntag, 12. April 2026

Ausstellung: *Formen der Anpassung. Kunsthandwerk und Design im Nationalsozialismus*

Noch bis 12. April 2026 zeigt das GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig die Sonderausstellung *Formen der Anpassung. Kunsthandwerk und Design im Nationalsozialismus*. Die Ausstellung bietet eine kritische Sicht auf das Design und Kunsthandwerk der NS-Zeit einschließlich seiner Schlüsselfiguren, Phänomene und Rahmenbedingungen. Ebenso verweist sie auf die Vielschichtigkeit und Ambivalenz in der Zeit zwischen 1933 und 1945 und zeigt die wechselseitigen Beziehungen zwischen Politik, Kunst und Gesellschaft auf. Christina Brinkmann, die als Doktorandin seit 2023 an der BURG zur Geschichte der Institution in der NS-Zeit forscht, ist mit dieser Expertise an der von Frank Werner kuratierten Ausstellung beteiligt.
Ort: GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig
Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://www.grassimak.de/museum/sonderausstellungen/formen-der-anpassung/>

Noch bis Donnerstag, 5. Februar 2026

Ausstellung: *Das Limit* – Mit Arbeiten von Julia Kröpelin und Rosilene Luduvico

Das Limit ist eine gemeinsam von Prof. Julia Kröpelin, Professorin für Bildnerische Grundlagen/Zeichnung, und Rosilene Luduvico, Vertretungsprofessorin für Bildnerische Grundlagen/Malerei, entwickelte Ausstellung, die vor Ort und für den Raum in der Paracelsusstr. 2C konzipiert wurde.

Ort: Paracelsusstraße 2C, 06114 Halle

Öffnungszeiten: Täglich 12 bis 13 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/das-limit-arbeiten-der-burg-professorinnen-julia-kroepelin-und-rosilene-luduvico>

Noch bis Samstag, 21. Februar 2026

Ausstellung: Fachbereich Design der BURG zu Gast im Bayerischen Kunstgewerbeverein München



Noch bis 21. Februar 2026 zeigt die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle ausgewählte Arbeiten von Studierenden und Absolvent*innen des Fachbereichs Design in der Galerie des Bayerischen Kunstgewerbevereins in der Münchner Innenstadt. Die BURG präsentiert aktuelle Arbeiten aus den Studiengängen des Fachbereichs Design sowie frühere Studienarbeiten, aus denen Serienprodukte hervorgegangen sind. Ergänzend wird eine kleine Auswahl an Produkten aus dem Burgshop angeboten. Zu entdecken sind Projekte aus den folgenden Studiengängen/-richtungen: Produktdesign/Keramik- und Glasdesign, Kommunikationsdesign, Visual Strategies and Stories, Textildesign, Modedesign, Design Studies, Innenarchitektur, Industriedesign, Spiel- und Lerndesign sowie Multimedia|VR-Design. Die Ausstellung vermittelt damit einen umfassenden Einblick in die gestalterische, gesellschaftliche und materielle Bandbreite des Studiums an der BURG.

Ort: Bayerischer Kunstgewerbeverein, Pacellistraße 6-8, 80333 München

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 10 bis 18 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/der-fachbereich-design-der-burg-zu-gast-im-bayerischen-kunstgewerbeverein-muenchen>

Noch bis Sonntag, 31. Mai 2026

Ausstellung des Studiengangs Kommunikationsdesign/Fotografie:

tagsüber bin ich woanders (hier bin ich nur nachts) – Wohnungslosigkeit und unsicheres Wohnen in Halle im Stadtmuseum Halle

Die Ausstellung *tagsüber bin ich woanders (hier bin ich nur nachts) – Wohnungslosigkeit und unsicheres Wohnen in Halle* entstand im Austausch zwischen Studierenden des Studiengangs Kommunikationsdesign/Fotografie, wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen und Beschäftigten sozialer Einrichtungen. In einer Sammlung von Fotografien, Interviews, Zeichnungen, Recherchen, Texten und Zitaten kommen sie alle vor als Fotograf*innen, Schreibende, Musiker*innen, kritische Beobachter*innen – als Personen, die ein Teil Halles sind. Die Ausstellung ist noch bis 31. Mai 2026 im Stadtmuseum Halle zu sehen. Die Ausstellung ist eine Initiative der Evangelischen Stadtmission Halle e. V. in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Kommunikationsdesign/Schwerpunkt Fotografie der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und dem Stadtmuseum Halle. Die Begegnungen zwischen Studierenden, Betroffenen und Sozialarbeiter*innen fanden zwischen Oktober 2025 und Januar 2026 statt: unterwegs im Stadtraum, in der Sozialberatung, der Wärmestube, am *Elisabeth-Tisch* des Krankenhauses St. Elisabeth sowie beim *SCHIRM-Projekt* der Halleschen Jugendwerkstatt und im *Haus der Wohnhilfe*.

Ort: Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag, 10 – 17 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/tagsueber-bin-ich-woanders-hier-bin-ich-nur-nachts-wohnungslosigkeit-und-unsicheres-wohnen-in-halle> und www.stadtmuseumhalle.de

Mittwoch, 4. Februar 2026, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung und Verleihung des Kunstpreises der Stiftung der Saalesparkasse: *eingetaucht/aufgetaucht* – Diplome der Kunst 2026

Die Stiftung der Saalesparkasse vergibt 2026 zum 20. Mal den mit 2.500 Euro dotierten Kunstpreis an eine*n Absolvent*in des Fachbereichs Kunst der BURG. Der Preis wird für eine Abschlussarbeit von herausragender künstlerischer Qualität durch eine Fachjury vergeben.

Zusätzlich zum Kunstpreis erhalten zwei bis drei Bewerber*innen eine Anerkennung, die mit einem Preisgeld von jeweils 500 Euro verbunden ist. Vergeben wird er zur feierlichen Ausstellungseröffnung im Volkspark Halle.

Ort: Volkspark Halle, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/diplomausstellung>



Donnerstag, 5. Februar, bis Sonntag, 1. März 2026

Ausstellung: *eingetaucht/aufgetaucht* – Diplome der Kunst 2025

Zum Ende des Wintersemesters 2025/26 präsentieren 41 Absolvent*innen des Fachbereichs Kunst ihre Abschlussarbeiten in der Burg Galerie im Volkspark und in der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt. Die Ausstellung *eingetaucht/aufgetaucht* versammelt die Abschlussarbeiten von 41 Absolvent*innen des Fachbereichs Kunst in einem Moment des Übergangs. Das Studium erweist sich dabei als Vertiefung: als Eintauchen in Auseinandersetzungen mit Material und Form ebenso wie mit den gesellschaftlichen Verhältnissen, in denen Kunst entsteht. Kunstimmanente und soziopolitische Fragestellungen verdichten und überlagern sich, werden verhandelt und reflektiert. Unterschiedliche Medien, Perspektiven und Haltungen treten miteinander in Dialog und eröffnen ein vielstimmiges, spannungsvolles Bild gegenwärtiger künstlerischer Praxis. Die Gruppenausstellung Diplome der Kunst 2026 öffnet einen Raum, in dem vielfältige künstlerische Herangehensweisen, Medien und Formate aufeinandertreffen. Sichtbar wird ein gemeinsames Auftauchen der entwickelten künstlerischen Positionen – ein letztes Innehalten und Luftholen an der BURG, bevor sie mit geschärften Sinnen an die Öffentlichkeit treten.

Ort: Volkspark Halle, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale) sowie Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, Neuwerk 11, 06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14 bis 19 Uhr

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/diplomausstellung>

Dienstag, 10. Februar bis Sonntag, 8. März 2026

Ausstellung: *EMERGING MOTHERHOOD* im *hr.fleischer e.V. Kunst- und Projektraum Kiosk am Reileck*

Vom 10. Februar bis 8. März 2026 zeigt Kaya Leonie Pilsner gemeinsam mit Vanessa Levy Kahl, beide Studentinnen der Studienrichtung Zeitbasierte Künste, das kollaborative Projekt *EMERGING MOTHERHOOD* im *hr.fleischer e.V. Kunst- und Projektraum Kiosk am Reileck*. Die Eröffnung findet am Montag, 9. Februar 2026, 19 Uhr, statt.

Die Arbeit *EMERGING MOTHERHOOD* untersucht persönliche, kollektive und gesellschaftliche Facetten von Mutterschaft – zwischen Brüchen, Sehnsüchten und ambivalenten Gefühlen. Ausgangspunkt ist die Frage: Was kann Mutterschaft heute sein? Die Installation verbindet fotografische, ikonografische und performative Elemente und versteht Mutterschaft nicht als rein biologische Rolle, sondern als sozial, politisch und kulturell formbaren Möglichkeitsraum. Ergänzt wird die Arbeit durch einen partizipativen Radiokontext mit Live-Sendungen vor Ort, die Interviews, Soundcollagen und Lesungen bündeln und einen kollektiven Resonanzraum für Care, Fürsorge und soziale Verantwortung eröffnen. Bereits zum sechsten Mal wird der Kunst- und Projektraum *Kiosk am Reileck* des *hr.fleischer e.V.* von Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle bespielt. Der Zeitraum der Ausstellung fällt mit der Präsentation der *Diplome der Kunst 2026* zusammen.

Ort: *hr.fleischer e.V. Kunst- und Projektraum Kiosk am Reileck*, Händelstraße 1a, 06114 Halle (Saale)

Eröffnung: Montag, 9. Februar 2026, 19 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/kaya-leonie-pilsner-zeigt-emerging-motherhood-im-hrfleischer-ev-kunst-und-projektraum-kiosk-am-reileck>



Mittwoch, 11. Februar 2026, 18 Uhr

Doppelvortrag: Christina Brinkmann und Marie Lu Teigler sprechen im Rahmen der „AG Rechtspopulismus entgegentreten“

Im Rahmen der *AG Rechtspopulismus entgegentreten* findet am Mittwoch, 11. Februar 2026 ein Doppelvortrag von Christina Brinkmann und Marie Lu Teigler statt.

18 Uhr: *Was bedeutet Aufarbeitung der Vergangenheit einer Kunsthochschule?*

Christina Brinkmann (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kunstgeschichte, BURG)

19 Uhr: *Die BURG eine Insel? Eine Intervention zur kritischen Auseinandersetzung mit der Hochschule in der NS-Zeit*

Marie Lu Teigler (Studentin*Absolventin, Master Visual Stories and Strategies, BURG)

Ort: Seminarraum, Burg Bibliothek, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/veranstaltung/e/doppelvortrag>

– Änderungen vorbehalten –

Ihre Ansprechpartnerin:

Brigitte Beiling

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

beiling@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse